

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

DBV: Nutztierhaltung für ländliche Regionen wichtig

Anlässlich eines Kreisbauertages in Bayern unterstrich DBV-Präsident Joachim Rukwied die Bedeutung der Nutztierhaltungsbetriebe für den ländlichen Raum. „Die Nutztierhaltung in Deutschland ist eine Domäne der bäuerlichen Familienunternehmen und muss es auch bleiben. Sie ist ein unverzichtbarer Teil der landwirtschaftlichen Strukturen in unserem Land und gewährleistet Flächendeckung und -bindung“, so Rukwied. Er verwies darauf, dass eine in der Region verankerte Nutztierhaltung eine nachhaltige Landwirtschaft sichert und Wertschöpfung in den ländlichen Raum bringt. „Umso mehr schmerzen die zuletzt massiv gesunkenen Erzeugerpreise für die Schweinehalter, die sich schon seit 2014 auf sehr niedrigem Niveau befinden. Die Ursachen für den erheblichen Strukturwandel liegen jedoch nicht nur in den unzureichenden Erlösen, sondern auch in ständig zunehmenden und verschärften gesetzlichen Anforderungen. „Die zusätzlichen, politisch verursachten Kosten können von kleinen und mittleren Betrieben kaum erwirtschaftet werden.“, betonte Rukwied. So drohe z.B. die aktuelle Diskussion um nicht kurative Eingriffe zu einem Absatzförderungsprogramm für Importferkel zu geraten, das die deutschen Ferkelerzeuger absehbar massiv belasten werde. „Um Investitionen für bessere Haltungsbedingungen, mehr Tierwohl und höhere Wettbewerbsfähigkeit weiter möglich zu machen, sind auch Schlachtunternehmen, Verarbeiter und Lebensmitteleinzelhandel gefordert. Wegen des Verfalls der Erzeugerpreise haben die schweinehaltenden Betriebe in den letzten Jahren teilweise tiefrote Zahlen geschrieben. „Jetzt ist das Ende der Fahnenstange erreicht“, so Rukwied.

Weltweite Antibiotika-Woche

Unter dem Motto „Antibiotika: Mit Vorsicht behandeln“ stand vom 16.-22.11.2015 die erste weltweite Antibiotika-Woche, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Welttiergesundheitsorganisation (OIE) ausgerufen wurde. Ziel war es, auf den weltweiten Anstieg der Antibiotika-Resistenzen aufmerksam zu machen und das Bewusstsein für einen sachgerechten Antibiotika-Einsatz zu schärfen. Hiervon sind Human- und Veterinärmedizin gleichermaßen betroffen. In diesem Zusammenhang verwies das BMEL auf die Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie "DART 2020".

Bundesregierung legt Tierschutzbericht 2015 vor

Das Bundeskabinett hat letzte Woche den Tierschutzbericht 2015 verabschiedet, der die Initiativen der Bundesregierung aus den Jahren 2011 bis 2014 beinhaltet und sowohl den Nutztier- als auch Heimtierbereich umfasst. In diesen Berichtszeitraum fallen die Änderungen im Tierschutzgesetz und der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung mit Auswirkungen insbesondere für die Nutztierhaltung. Berichtet wird zudem über die Maßnahmen der BMEL-Initiative "Eine Frage der Haltung", die zur Verbesserung des Tierwohls beitragen sollen. Den Tierschutzbericht finden Sie unter http://www.bmel.de/DE/Tier/Tierschutz/_texte/Tierschutzbericht.html

BBV-Fachtagung Ferkelkastration

Ab 01.01.2019 wird die betäubungslose Ferkelkastration in Deutschland verboten. Nach wie vor wird intensiv und kontrovers über Vor- und Nachteile sowie Umsetzbarkeit der Alternativen diskutiert. Dabei ist die Frage von praxis- und marktfähigen Alternativen von großer Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit. Daher veranstaltet der Bayerische Bauernverband am 17./18.12.2015 eine Fachtagung „Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration“ im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching. Am ersten Tag werden die jeweiligen Alternativen ausführlich dargestellt und diskutiert sowie nötiger Weiterentwicklungsbedarf herausgearbeitet. Auf dieser Basis erfolgt am zweiten Tag die Diskussion zur weiteren Strategie auf dem Weg bis 2019 mit Verantwortlichen aus der Wertschöpfungskette und Politik.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bayerischerbauernverband.de/Fachtagung-Ferkelkastration-2015.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine
26.11. – 02.12.2015

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,25 Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,25 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Nachfrage hat sich belebt
Ferkel: Preisdruck bleibt bestehen

Vereinigungspreis für Schlachtsauen
26.11 – 02.12.2015
0,93 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: [AMI marktundpreis.de/VEZG](http://AMI.marktundpreis.de/VEZG)